

Ein Paradies entsteht neu

Im Duvenseer Moor entstehen neue Lebensbedingungen

Duvensee (avb). Schaut man in die unbebaute Weite der Landschaft, mag man sich fragen, was denn hier eigentlich fehlt. Doch die Antwort ist so einleuchtend wie klar: „Wir entfernen hier Drainagen und stauen Entwässerungsgräben!“, erklärt Bernd Struwe-Juhl von der Stiftung Naturschutz. „Außerdem werden wir drei Teiche neu anlegen“, ergänzt Gerd Vogler vom Verein Duvenseer Moor.

Sinn und Zweck dieses Vorhabens, bei dem auf rund 15 Hektar Fläche das Frühjahrswasser gestaut werden soll, ist es, Tieren einen besonderen Lebensraum zu bieten. Davon profitieren besonders Kiebitze und Bekassinen. Hier werden sie ungehindert auf Beutefang gehen können.

Aber auch andere Zugvögel sollen hier in Zukunft rasten. Ebenso wie die europaweit geschützten Moorfrösche finden hier auch Teichfrösche einen neuen Lebensraum. Nach Abschluss der Arbeiten dürfen auf einem eingezäunten Bereich eine begrenzte Zahl von Galloway Rindern weiden.

„Mit diesen Maßnahmen wird der natürliche Wasserhaushalt wieder hergestellt. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“, erläutert Daniel Engert vom Fachdienst Naturschutz. Ganz besonders an dieser Maßnahme ist das Stoppen der Zersetzung des Moorbodens und damit der Freisetzung klimarelevanter Gase.

Bürgermeister Hans-Peter Grell musste jedoch vor Be-



Bernd Struwe-Juhl, Flächenmanager der Stiftung Naturschutz, erläutert die Maßnahmen.

Foto: A. Vogt-Bolm

ginn des Projektes den Verein Duvenseer Moor bitten, die Gemeinde in der Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz zu vertreten. Der Verein versteht sich als Alternative zu einem staatlich verordneten Naturschutzgebiet. Da die Gräben der Gemeinde gehören, die Fläche jedoch der Stiftung Naturschutz, musste hier vermittelt werden.

Finanziert wird das Vorhaben über Ausgleichszahlun-

gen. Der Fachdienst Naturschutz führt zu diesem Zweck so genannte Ökokonten. Hier erfolgt eine Verrechnung von Naturschutzprojekten und Baumaßnahmen. Mit Hilfe dieser Ökokonten können neue Stücke intakter Natur geschaffen werden. Duvensee hat vier solcher Konten. Ein wunderbares Konzept, um in unserem Kreis einen neuen und artenreichen Feuchtlebensraum zu schaffen!